

VOGELSIEDLUNG

HEUTE 1990-2020

DIE SIEDLUNG WIRD GRÖßER

1990 begann jetzt in der Siedlung erneut eine rege Bautätigkeit, die ihr Stück für Stück zu einem neuen Outfit verhalf. Die Häuser wurden vergrößert, modernisiert und die in den bisherigen Baustufen nicht genutzten Flächen wurden nun auch mit weiteren Einfamilienhäusern bebaut.

1993 wurde mit der Intensivierung des Siedlungslebens der rapide zunehmende Fahrzeugverkehr mit seiner Lärmbelästigung zur Belastung für die Wohnqualität. Auch hier bemühte sich die Siedlervereinigung um Abhilfe, es konnte erreicht werden, dass die Siedlung verkehrsberuhigte Zone wurde.

Zwischenzeitlich hat sich durch intensive Bebauung bisher freier Flächen die Stadt so weit vorgeschoben, dass die Siedlung von einem Gewerbegebiet, der Technischen Universität Cottbus und dem Flugplatz fast völlig umschlossen ist. Um so mehr Anstrengungen kostete es die Siedlervereinigung, den Charakter der Siedlung als Wohnsiedlung zu erhalten. Als großer Erfolg konnte verbucht werden, dass die Stadtverordnetenversammlung 1993 beschloss, den Wohncharakter der Siedlung zu erhalten und weitere Gewerbesiedlung nur für Tätigkeiten genehmigt werden, die diesem Ziel nicht entgegen stehen.

2020 vergrößerte sich die Siedlung mit dem Lückenschluss zwischen Vogelsiedlung und Windmühlensiedlung zukünftig um 33 Wohnhäuser, das erste Haus steht bereits.



Fotos (l.n.r.): Blick aus dem Meisenweg - Richtung Windmühlberg, Blick in den Finkenweg, Blick aus Richtung Windmühle auf den Windmühlweg - jetzt Ernst-Heilmann-Weg, Blick in den Finkenweg, Baugebiet Finkenweg (2020, Toni Blümel)

WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

Die Siedlung ist inzwischen ein beliebtes und begehrtes Wohngebiet, dass wird auch in Zukunft so bleiben.

Die Siedlervereinigung Cottbus Nord 1923 e.V. begeht im Jahr 2023 ihr 100-jähriges Jubiläum.

